



## Schwierige Wörter zum Erklärfilm „Opferfest“

Ramadanfest	Das Ramadanfest wird für die Kinder auch Zuckerfest genannt und findet am Ende des Fastenmonats Ramadan statt. Du findest hierzu einen eigenen Erklärfilm in der Relithek.
Sure	Bücher sind meistens in Kapitel eingeteilt. Im Koran nennt man die Kapitel Suren. Es gibt im Koran insgesamt 114 Suren. Jede Sure ist noch einmal in Verse unterteilt. Die längsten Suren stehen ganz vorne im Koran, die kürzesten weiter hinten.
Abraham/ Ibrahim	ist ein Prophet, der für viele als Stammvater der Menschen gilt, die nur an einen Gott glauben. Deswegen ist er auch für Juden und Christen sehr wichtig. In der arabischen Sprache ist sein Name Ibrahim.
Prophet	bedeutet so viel wie „Ankündiger“ oder „Vorhersager“. Ein Prophet hat die Aufgabe, die Menschen zum Glauben an den einen Gott aufzurufen. Er soll ihnen auch ankündigen, was Gott mit ihnen vorhat und wie sie leben sollen. Er sagt außerdem vorher, was passieren könnte, wenn sie es nicht tun. Im Koran werden 25 Propheten mit ihrem Namen genannt. Im Islam gibt es darüber hinaus auch noch die Gesandten Gottes. Sie verkünden nicht nur die Botschaft Allahs, sondern haben auch dessen Gesetze von ihm erhalten, wie zum Beispiel der Prophet Mohammed.
Widder	ist eine Bezeichnung für ein männliches Schaf.
Du l-higga	ist der letzte Monat im islamischen Mondkalender.
Moschee	Das Wort Moschee bezeichnet eine islamische Gebetsstätte und dient Muslimen als Ort zum gemeinschaftlichen Gebet. Oft erkennt man eine Moschee an ihren spitzen, hohen Türmen, den Minaretten. Manchmal ist eine Moschee aber auch nur ein einfacher Raum in einem Gebäude. Der Gebetsraum ist meist mit Teppichen ausgelegt, da Muslime dort ihre täglichen Gebete vollziehen. Dies tun sie ohne Schuhe



	und sie knien sich beim Beten häufig hin. Eine Moschee ist aber nicht unbedingt ein Gebäude, sondern kann auch ein freier Platz sein. Auch dann beten die Gläubigen auf einem Gebetsteppich.
Speisegebote	sind religiöse Gesetze, die sich auf Nahrungsmittel beziehen. Das, was bei Muslim*innen auf den Tisch kommt, muss als „rein“ gelten. Deshalb dürfen Gläubige zum Beispiel kein Schweinefleisch und auch kein blutiges Fleisch essen.
Bismillah	ist eine arabische Redewendung, ein Ausspruch. Sie lässt sich in etwa mit „im Namen Gottes“ (bi ism allah) übersetzen. Im Koran beginnt jede Sure damit.
Pilgerfahrt	Eine Pilgerfahrt ist eine für Gläubige besonders wichtige religiöse Reise, auf der sie bestimmte Orte besuchen und beten. Die Pilgerfahrt wird auch „Haddsch“ genannt und jede*r Gläubige soll sie einmal im Leben durchführen. Sie gehört zu den 5 Säulen im Islam.
Fünf Säulen	Im Islam gibt es fünf sogenannte „Säulen“. Sie beschreiben fünf wichtige Regeln, an denen sich Gläubige orientieren und die ähnlich wie Pflichten eingehalten werden sollen. Eine der fünf Säulen ist beispielsweise die Pilgerfahrt. Du kannst dir dazu den Erklärfilm „Fünf Säulen“ anschauen.
Mondkalender	In muslimischer Zeitrechnung richtet sich der Kalender nach dem Mond. Das heißt, dass die Monate etwas kürzer sind als die Monate im gregorianischen Kalender, der in Deutschland meist benutzt und nach dem die Zeit eingeteilt wird.